

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 07.12.2010	Nummer F0202/10
Absender <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.12.2010	

Kurztitel  Sichere Fußgängerquerung an der Kita St. Marienstift - Kreuzung "Zerrennerstraße/Dietrichstraße/Am Denkmal"
---

Sehr geehrter Herr Dr. Trümper,

aufgrund wiederholter Hinweise von Anliegern und Eltern bitte ich – in Weiterführung der FDP-Anfrage F0067/09 - um die mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung nachstehender Anfragen.

Das Problem stellt sich aus Sicht der Betroffenen wie folgt dar:

Die bauliche Querungshilfe / Fußgängerinsel auf der Zerrennerstraße / Höhe Döllweg ist – an dieser Stelle - ausreichend und besser als ein „Zebrastrifen“ / Fußgängerüberweg. Die eigentliche Gefahrenstelle ist aber nicht die "Kreuzung" Zerrennerstraße / Höhe Döllweg, sondern ca. 200 m stadtauswärts unmittelbar vor der Kita „St. Martinsstift“. Dort überqueren die meisten Personen (Kinder/ Senioren/ Eltern) die Straße. Die Zerrennerstraße ist eine Hauptstraße mit dort einer leichten Biegung, so dass aus der Kita kommend (Innenseite der Biegung) der Verkehr von rechts nur sehr schwer einzusehen ist. Von Gegenüber (Außenseite der Biegung) ist es etwas besser einzusehen, wird jedoch durch die dort parkenden Autos sehr beeinträchtigt.

1. Wie wird aus Ihrer Sicht die Gefährdung der Kinder und Senioren an der 200 m stadtauswärts hinter dem Überweg Zerrennerstraße / Höhe Döllweg vor der Kindertagesstätte St. Marienstift an der Kreuzung "Zerrennerstraße / Dietrichstraße / Am Denkmal" eingeschätzt?
2. Wie gedenkt die Stadtverwaltung diesen Gefahrenbereich zu sichern, da erfahrungsgemäß die Geschwindigkeit der Fahrzeuge nicht dem Gefährdungspotenzial entspricht?
3. In welchem Zeitraum könnte der Gefahrenbereich gesichert werden?

Dr. Helmut Hörold  
Stadtrat